

**MONTAG, 20. APRIL 2020**  
**MONTAG DER ZWEITEN OSTERWOCHE**  
**WEIHETAG DER METROPOLITANKIRCHE**

[ Die Schrift-Texte sind der Mess-Feier vom Tag entnommen! ]

## ERÖFFNUNGSVERS

vgl. Röm 6, 9

Christus ist vom Tod erstanden; er stirbt nicht mehr. Gebrochen ist die Macht des Todes. Halleluja.

## TAGESGEBET

Allmächtiger, ewiger Gott,  
wir dürfen dich Vater nennen, denn du hast uns an Kindes statt angenommen. Du fügst uns ein als lebendige Steine in deinen Bau. Gib, dass alle, die Glieder deiner Kirche sind, mehr und mehr aus dem Geist der Kindschaft leben, damit alle die wahre Freiheit finden und das unvergängliche Erbe erlangen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## ERSTE LESUNG

Apg 4, 23-31

*Als sie gebetet hatten, wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie verkündeten freimütig das Wort Gottes*

### Lesung aus der Apostelgeschichte

In jenen Tagen, als Petrus und Johannes freigelassen waren, gingen sie zu den Ihren und berichteten alles, was die Hohenpriester und die Ältesten zu ihnen gesagt hatten. Als sie das hörten, erhoben sie einmütig ihre Stimme zu Gott und sprachen: Herr, du hast den Himmel, die Erde und das Meer geschaffen und alles, was dazu gehört; du hast durch den Mund unseres Vaters David, deines Knechtes, durch den Heiligen Geist gesagt: Warum toben die Völker, warum machen die Nationen vergebliche Pläne? Die Könige der Erde stehen auf, und die Herrscher haben sich verbündet gegen den Herrn und seinen Gesalbten.

Wahrhaftig, verbündet haben sich in dieser Stadt gegen deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt hast, Herodes und Pontius Pilatus mit den Heiden und den Stämmen Israels, um alles auszuführen, was deine Hand und dein Wille im Voraus bestimmt haben. Doch jetzt, Herr, sieh auf ihre Drohungen und gib deinen Knechten die Kraft, mit allem Freimut dein Wort zu verkünden. Streck deine Hand aus, damit Heilungen und Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus.

Als sie gebetet hatten, beete der Ort, an dem sie versammelt waren, und alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie verkündeten freimütig das Wort Gottes.

## ANTWORTPSALM

Ps 2, 1-3.4-6.7-9 (R: vgl. 12d)

**R** Selig die Menschen, die auf dich vertrauen, o Herr. -R

(GL neu 52,1)

oder:

**R** Halleluja. -R

- 1 Was toben die Völker,  
warum machen die Nationen vergebliche Pläne?
- 2 Die Könige der Erde stehen auf,  
die Großen haben sich verbündet  
gegen den Herrn und seinen Gesalbten.
- 3 „Lasst uns ihre Fesseln zerreißen  
und von uns werfen ihre Stricke!“ - (R)
- 4 Doch er, der im Himmel thront, lacht,  
der Herr verspottet sie.
- 5 Dann aber spricht er zu ihnen im Zorn,  
in seinem Grimm wird er sie schrecken:
- 6 „Ich selber habe meinen König eingesetzt  
auf Zion, meinem heiligen Berg.“ - (R)
- 7 Den Beschluss des Herrn will ich kundtun.  
Er sprach zu mir: „Mein Sohn bist du.  
Heute habe ich dich gezeugt.
- 8 Fordere von mir, und ich gebe dir Völker zum Erbe,  
die Enden der Erde zum Eigentum.
- 9 Du wirst sie zerschlagen mit eiserner Keule,  
wie Krüge aus Ton sie zertrümmern.“ - R

VIII. Ton



## RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: Kol 3, 1

Halleluja. Halleluja.

Ihr seid mit Christus auferweckt; darum strebt nach dem, was im Himmel ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt.

Halleluja.

## EVANGELIUM

Joh 3, 1-8

*Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen*

**+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes**

Es war ein Pharisäer namens Nikodemus, ein führender Mann unter den Juden. Der suchte Jesus bei Nacht auf und sagte zu ihm: Rabbi, wir wissen, du bist ein Lehrer, der von Gott gekommen ist; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, wenn nicht Gott mit ihm ist.

Jesus antwortete ihm: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen. Nikodemus entgegnete ihm: Wie kann ein Mensch, der schon alt ist, geboren werden? Er kann doch nicht in den Schoß seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal geboren werden. Jesus antwortete: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; was aber aus dem Geist geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von neuem geboren werden.

Der Wind weht, wo er will; du hörst sein Brausen, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.

## FÜRBITTEN

Im Gebet wenden wir uns an Christus, den Sieger über die Macht des Todes:

Für Erzbischof Reinhard und seine Mit Bischöfe: um das rechte ermutigende Wort bei der Verkündigung des Evangeliums gerade in dieser Zeit der Bedrohung. - (Stille) Christus, höre uns. **A.:** Christus, erhöre uns.

Für alle, die den Namen Christi tragen: um Einheit in Wahrheit und Liebe. - (Stille) Christus, höre uns.

Für alle Ängstlichen und Misstrauischen: um die wahre Freiheit der Kinder Gottes. - (Stille) Christus, höre uns.

Für unsere Verstorbenen: um das unvergängliche Leben. - (Stille) Christus, höre uns.

Allmächtiger Gott, du hast uns als deine Kinder angenommen. Wende uns deine väterliche Güte zu. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. - **A.:** Amen.

## MEDITATION

Der Dom zu Unserer Lieben Frau, die „Frauenkirche“, Bischofskirche der Erzdiözese München und Freising: gerade in diesen Wochen fühlen sich viele neu mit diesem Gotteshaus und mit ihrem Bischof verbunden. Die Übertragungen der Gottesdienste im „Live-Stream“ der Erzdiözese sind eine Möglichkeit, wenigstens über das Medium Teilhabe an der Liturgie zu erfahren.

Am 14. April 1494, also vor 526 Jahren, wurde diese Kirche geweiht. Diözesanweit feiern die Katholiken Jahr für diesen Weihetag – heuer wegen der Osteroktav verlegt auf das heutige Datum.

Weihe einer Kirche: in Neuperlach konnten Christinnen und Christen diesen beeindruckenden Ritus vor einem guten Jahr erleben bei der Weihe der neuen kleinen Jakobus-Kirche.

Weihe einer Kirche: das Haus hebt sich heraus aus dem Alltäglichen, ist besonderer Ort der Begegnung mit Gott, wird Ort der Versammlung um den auferstandenen Herrn und Erlöser Jesus Christus. Im Brechen des Brotes wird er gegenwärtig, lässt er sich zu mir herab, darf ich ihn aufnehmen – mit allen Sinnen und ganz lebhaftig.

Das Kreuz mit dem Weihwasser, das in den Becken am Kircheneingang hoffentlich auch bei uns bald wieder zu finden ist: es ist Erinnerung an meine Taufe, an meine Wiedergeburt in SEINEM Geist. Seit Ostern darf ich neu leben. Seit Ostern darf ich neu hoffen. Seit Ostern darf ich neu umgehen lernen mit allem, was mir dieses Leben entgegen stellt, aufbürdet, zumuten mag, auch mit meiner Angst.

Das Gebet, für mich allein oder in Gemeinschaft verbunden – derzeit in kleinen Kreisen und in geistlichem Sinn – lässt auch mich beben, kann auch mich öffnen für SEINEN Geist. ER gibt mir Kraft und Hoffnung, meine Angst zu überwinden und mutig zu verkünden – in Wort und Tat: Ja, ER ist auferstanden und lebt!

## SEGEN

Diakon Johann Franz

Der allmächtige Gott erwählt sich ein Volk,

ER fügt dich ein in die Gemeinschaft SEINER Erwählten,

ER befähigt dich, in der Spur SEINES Sohnes zu gehen,

ER ermutigt dich, an deinem Platz SEINEN Auftrag zu erfüllen.

Dazu segnet und behütet ER dich: + der Vater, + der Sohn, + der Heilige Geist.